

Leitfaden zur Freizeitselfstwerbung von Brennholz im Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Lehrgangsarten

- **Grundkurs:** Grundkenntnisse der MS-Technik/Sägearbeiten an liegendem Holz unter einfachen Verhältnissen
- **Aufbaukurs A:** Erweiterte Grundkenntnisse der MS-Technik / Einschneiden großer Laubholzkronen
- **Aufbaukurs B:** Erweiterte Grundkenntnisse der MS-Technik / Fällen von Bäumen unter einfachen Verhältnissen (BHD bis maximal 35 cm)

Anmerkung: Die Teilnahme am Grundkurs ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen. Der Grundkurs sowie die Aufbaukurse können aus organisatorischen Gründen zusammengefasst und dann als ein mehrtägiger Kurs angeboten werden.

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnehmer/-innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Teilnehmer/-innen, deren körperliche oder geistige Eignung vom Lehrgangsführer/der Lehrgangsführerin als nicht ausreichend erachtet wird, sind vom Kurs auszuschließen.
- Die vollständige, funktionierende persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus
 - Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz
 - Schnittschutzhose
 - Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage
 - Schutzhandschuhe

muss bei den praktischen Unterweisungen von den Lehrgangsteilnehmern/Lehrgangsteilnehmerinnen getragen werden.

3. Qualifikation der Ausbilder/innen

- Der Lehrgangsführer/der Lehrgangsführerin muss Diplom-Forstingenieur/-in (FH/Uni) oder alternativ staatlich geprüfte/-r Forstwirt/-in sein sowie eine mindestens 3 jährige, einschlägige Berufserfahrung nachweisen. Der Nachweis der Auszubereitungsprüfung ist zwingend.
- Die theoretische Unterweisung ist vom Lehrgangsführer durchzuführen.
- Für die praktische Unterweisung müssen Forstwirte mit mindestens 3 jähriger, einschlägiger Berufserfahrung eingesetzt werden.

4. Ausbilder-/Teilnehmerrelation

- In der theoretischen Unterweisung kann der/der Lehrgangsführer/-in maximal 20 Personen sinnvoll unterweisen.
- In den praktischen Unterweisungen in Kleingruppen ist eine Relation von 1:5 einzuhalten.



5. Lehrgangsinhalte

5.1 Grundkurs (Grundkenntnisse der MS-Technik/Sägearbeiten an liegendem Holz unter einfachen Verhältnissen)

- Dauer 8 Stunden
- ca. 2 Stunden Theorie / ca. 6 Stunden Praxis
- Der Durchmesser des einzuschneidenden Holzes sollte max. 40 cm betragen

Lernziele	Lerninhalte
Theorie (ca. 2 Std.)	
Vollständige Schutzausrüstung für die Arbeit mit der Motorsäge erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz - Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutzeinlage - Schnitsschutzhose - Schutzhandschuhe
Motorsäge mit allen sicherheitstechnischen Einrichtungen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kettenbremse - Kettenfangbolzen - Gashebelsperre - Vorderer Handschutz - Hinterer Handschutz - Krallenanschlag - Kettenschutz - Vibrationsgedämpfte Griffe - Griffheizung
Qualitäts- sowie Sicherheitskriterien einer gut gefeilten Kette darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsweise des Schneidezahns - Einheitliche Schneidezahnlängen - Feilwinkel - Tiefenbegrenzer - Vernietung
Geeignete Arbeitsmittel für die Brennholtselbstwerbung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Spalthammer - Spaltaxt - Keile - Wendehilfen - Packhaken - Packzange
Praxis (ca. 6 Std.)	
Grundsätzliche Handhabung der Motorsäge durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Betanken der Motorsäge - Starttechniken - Sicheres Tragen der Motorsäge
Einfache Wartungsarbeiten an der Motorsäge durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Wechseln der Motorsägenkette - Schienenpflege - Luftfilterreinigung - Zündkerzenwechsel
Fachgerechte Schneidtechniken durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Sägen mit ein- und auslaufender Kette - Fächerschnitt - Stechschnitt - Schnitttechniken bei Holz unter Spannung
Manuelles Spalten durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Techniken zum Spalten - Einsatz von Spalthammer/Spaltaxt - Einsatz von Keilen

5.2 Aufbaukurs A (Erweiterte Grundkenntnisse der MS-Technik / Einschneiden großer Laubholzkronen)

- Dauer 8 Stunden
- ca. 2 Stunden Theorie / ca. 6 Stunden Praxis



Lernziele	Lerninhalte
Theorie (ca. 2 Std.)	
Technischen Zustand einer Motorsäge beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlersuche - Wechsel der Anwerfvorrichtung - Kettenteilung - Brustwinkel - Feilwinkel - Vollmeißelzahn
Gefährdungspotential beim Aufarbeiten von großen Laubholzkronen beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Unfallbeispiele - Spannungen im Holz - Rückweiche - Sicherer Stand
Praxis (ca. 6 Std.)	
Mindestens zwei größere Laubholzkronen pro Teilnehmer aufarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdungsbeurteilung - Sichere Aufarbeitung - Ergonomisch sinnvolle Aufarbeitung
Schärfung einer Motorsägenkette durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Grenzen der Schärfung im Wald - Beurteilung des Kettenzustandes - Einsatz der Tiefenbegrenzerlehre - Einsatz des Schärfgitters - Auswahl einer geeigneten Feilengröße

5.3 Aufbaukurs B (Erweiterte Grundkenntnisse der MS-Technik / Fällen von Bäumen unter einfachen Verhältnissen (BHD bis maximal 35 cm))

- Dauer 8 Stunden
- ca. 3 Stunden Theorie / ca. 5 Stunden Praxis

Lernziel	Lernziele
Theorie (ca. 3 Stunden)	
Arbeits- und Gefährdungssituationen bei der Fällung von Bäumen beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Baumansprache - Fällrichtung - Freier Stammfuß - Hindernisfreie Rückweiche - Werkzeugablage - Gefahrenbereich - Herabfallende Äste - Negative Witterungseinflüsse
Fachgerechte Fälltechniken darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Fallkerbanlage - Bruchleiste - Bruchstufe - Kastenschnitt - Stützbandfällung
Sichere Methoden zum zu Fall bringen von aufgehängten Bäumen darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Abdrehen - Weghebeln - ggf. Seilzugeinsatz
Technischen Zustand einer Motorsäge beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlersuche - Wechsel der Anwerfvorrichtung - Kettenteilung - Brustwinkel - Feilwinkel - Vollmeißelzahn



Praxis (ca. 5 Stunden)	
Aufarbeiten pro Teilnehmer von mindestens 2 Bäumen mit einem BHD < 35 cm	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdungsanalyse - Sichere Aufarbeitung - Ergonomisch sinnvolle Aufarbeitung
Schärfung einer Motorsägenkette durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Grenzen der Schärfung im Wald - Beurteilung des Kettenzustandes - Einsatz der Tiefenbegrenzerlehre - Einsatz des Schärfgitters - Auswahl einer geeigneten Feilengröße

6. Lehrgangsbescheinigungen

Die Lehrgangsbescheinigungen müssen derart dezidiert und aussagekräftig sein, dass ein Revierleiter die potentiellen Fähigkeiten eines Brennholzseltwerbers möglichst genau einschätzen kann. Die individuelle Anpassung der Arbeitsaufgabe an die Fähigkeit der Freizeitseltwerber wird dadurch erleichtert (siehe Anlage).

